

Lebensimpulse

zu den Texten des jeweiligen Sonn- bzw. Feiertags oder zu aktuellen Themen des Kirchenjahrs.

© Sr. Maria Schlackl SDS

10. Sonntag im Jahreskreis - Lesejahr B

Lebensimpuls 2018

„Er ist von Sinnen“

würde heißen
er ist
blind
taub
stumm
gefühllos
geruchlos

Dämonen
greifen die Sinne an
zer-stören
die Sinneswahrnehmung
machen krank
an Seele, Geist und Leib

Genau davon
will Jesu göttliche Kraft
Betroffene heilen

Sein Geist schärft die Sinne
und das Gespür
für den Sinn
ganz neu
für IHN
den EINZIGEN Gott

Den Willen Gottes tun
ganz konkret
jetzt ...
mich SEINEM Geist öffnen

Wie klingt das
für mich?



Ver-rückt

von Sinnen
von allen guten Geistern
verlassen

Das wird Jesus
nachgesagt
Ja
er verrückt
Traditionen
Anschauungen
Haltungen
die nicht (mehr)
zielführend sind

Was (nicht)
dem Willen Gottes entspricht
provoziert er

In sich selbst uneins sein
wie fühlt sich das an

Mich von einem Un-Geist
ergreifen lassen
der mich ganz in Besitz nehmen will
das will ich nicht

Gottes Geist wirkt
anstiftend – belebend
und will seinen Willen
und meinen Willen
in Einklang bringen

Klingt es gut
dein Leben?



liturgische Texte

1. Lesung: Gen 3,9–15; 2. Lesung: 2 Kor 4,13 – 5,1

Evangelium: Mk 3,20–35

Und Jesus ging in ein Haus. Und da kam abermals das Volk zusammen, sodass sie nicht einmal essen konnten.

Und als es die Seinen hörten, machten sie sich auf und wollten ihn ergreifen; denn sie sprachen: Er ist von Sinnen.

Die Schriftgelehrten aber, die von Jerusalem herabgekommen waren, sprachen: Er hat den Beelzebul, und: **Durch den Obersten der Dämonen treibt er die Dämonen aus.**

Und er rief sie zu sich und sprach zu ihnen in Gleichnissen: Wie kann der Satan den Satan austreiben?

Wenn ein Reich mit sich selbst uneins wird, kann es nicht bestehen.

Und wenn ein Haus mit sich selbst uneins wird, kann es nicht bestehen.

Erhebt sich nun der Satan gegen sich selbst und ist mit sich selbst uneins, so kann er nicht bestehen, sondern es ist aus mit ihm.

Niemand aber kann in das Haus des Starken eindringen und seinen Hausrat rauben, wenn er nicht zuvor den Starken fesselt; und dann wird er sein Haus ausrauben.

Wahrlich, ich sage euch: Alles wird den Menschenkindern vergeben werden, die Sünden und die Lästerungen, so viel sie auch lästern mögen;

wer aber den Heiligen Geist lästert, der hat keine Vergebung in Ewigkeit, sondern ist ewiger Sünde schuldig.

Denn sie hatten gesagt: Er hat einen unreinen Geist.

Und es kamen seine Mutter und seine Brüder und standen draußen, schickten zu ihm und ließen ihn rufen.

Und das Volk saß um ihn. Und sie sprachen zu ihm: Siehe, deine Mutter und deine Brüder und deine Schwestern draußen fragen nach dir.

Und er antwortete ihnen und sprach: Wer ist meine Mutter und meine Brüder?

Und er sah ringsum auf die, die um ihn im Kreise saßen, und sprach: Siehe, das ist meine Mutter und das sind meine Brüder!

Denn wer Gottes Willen tut, der ist mein Bruder und meine Schwester und meine Mutter.